



ARMENIENPARTNERSCHAFT

*Schenken Sie Kindern
und Jugendlichen in Armenien
Hoffnung und Perspektiven!*



www.cevizuerich.ch

CEVI  **ZÜRICH**

Postfach • 8021 Zürich • 044 213 20 57 • armenien@cevi.ch

Projekt Armenienpartnerschaft

Was 2001 mit einem Besuch eines Vertreters des Cevi Zürich in Armenien begonnen hat, ist heute zu einem bedeutenden und nachhaltigen Beispiel von direkter interkultureller Zusammenarbeit geworden. Kinder und Jugendliche in der Schweiz und in Armenien haben von verschiedenen Austauschprogrammen profitiert, der YMCA Spitak wurde in seinem strukturellen Wachstum unterstützt, der Cevi Zürich hat seine Arbeit in neuen Kreisen bekannt gemacht und nicht zuletzt stellt das «Haus für die Zukunft» ein Zeichen für die Hoffnung und neue Perspektiven in Spitak dar.

Armenien und Spitak

Armenien liegt im Herzen des Kaukasus, zwischen dem Kaspischen und dem Schwarzen Meer. Das 30'000 Quadratkilometer grosse Staatsgebiet grenzt an die Türkei, Georgien, Aserbaidschan und Iran. Die Corona-Krise sowie der Krieg um Berg-Karabagh («Artsakh») haben das Land hart getroffen. Denn bereits davor hatte Armenien mit unzähligen Problemen wie überhöhten Immobilienpreisen und schwachem Wirtschaftswachstum zu kämpfen. Die gut 3 Millionen Armenier leben vor allem von Landwirtschaft (Anbau von Obst und Gemüse sowie Tabak) und sehr wenigen Exportgütern (Rohstoffe Kupfer, Bauxit, Gold und Molybdän).

In der Kleinstadt Spitak, die 1988 durch ein starkes Erdbeben fast vollständig zerstört wurde, ist die wirtschaftliche Lage noch schlechter als in der Hauptstadt (Die Arbeitslosigkeit beträgt um die 90 %). Es fehlt den meisten Einwohnern, allen voran Kindern und Jugendlichen an Perspektiven.



Der YMCA Spitak

Der YMCA Spitak leistet seit 1994 in Spitak einen grossen Dienst an der ganzen Gemeinde. Der YMCA Spitak bietet Kindern und Jugendlichen eine neue Perspektive durch gut organisierte, allen offen stehende Programme wie ausserschulische Bildungsangebote (Englisch, Computer), Kindergarten, Ten Sing (Jugendchorprojekt), Puppentheater, Volunteersclub, Tanzen und einer Jungschargruppe. Die bestehenden Angebote werden ständig erweitert und werden rege besucht.





Dem YMCA Spitak ist es ein Anliegen, der Gesellschaft da zu dienen, wo sie es aktuell braucht. So hat er während der COVID19-Krise das Spital in Spitak mit Mahlzeiten beliefert und während dem Krieg um Berg-Karabagh Flüchtlinge aufgenommen.

Das «Home for Future», das Zentrum des YMCA Spitak, wurde als gemeinsames Projekt mit dem Cevi Zürich seit 2003 geplant, im Herbst 2009 fertig gestellt und im Mai 2010 feierlich eröffnet. Auch im Bereich Nachhaltigkeit übernimmt der YMCA Spitak Verantwortung, beispielsweise mit dem Bau einer Solaranlage (2014) oder dem Aufbau eines Trainings- und Produktionszentrums für Landwirtschaft und Ökologie (seit 2017).

Das «Home for Future» bietet dem YMCA Spitak die Möglichkeit, seinen Betrieb zukunftsgerichtet selbsttragend durchzuführen und auszubauen, die Zahl der Begünstigten zu vergrössern und so seine Dienste der ganzen Region Spitak zu Gute kommen zu lassen. Behörden, Bevölkerung und der YMCA Spitak sehen das «Haus für die Zukunft» als Sinnbild und Treffpunkt für die junge Generation in Spitak, als offenes Gemeinschaftszentrum in der Mitte der Gemeinde.

Das neue Zentrum wird als Investment gesamtgesellschaftlich mehrfach multipliziert.

Die Partnerschaft Cevi Zürich – YMCA Spitak

Austausch und Begleitung

Seit 2001 besteht eine **internationale Local-to-Local-Partnerschaft zwischen dem Cevi Zürich und dem YMCA Spitak**. Mittels verschiedener Projekte wie Jugendaustausch, Ausbildungsseminaren, kulturellen Reisen nach Armenien oder diversen Veranstaltungen in und ausserhalb des Cevi Zentrums Glockenhof unterstützt der Cevi Zürich den YMCA Spitak. In den vielen gemeinsamen Projekten profitieren beide Seiten von spannenden, bereichernden neuen Begegnungen und Erfahrungen.

Betrieb des «Home for Future»

Obwohl das grosse Ziel, den Betrieb des «Home for Future» innerhalb von 10 Jahren selbsttragend finanzieren zu können, nicht erreicht wurde, sind wir nach wie vor von der Wichtigkeit des eigenen Zentrums überzeugt. Es bietet die Möglichkeit, schnell und unkompliziert auf aktuelle Bedürfnisse reagieren zu können und beispielsweise Flüchtlinge aufzunehmen.

Der Weg zur finanziellen Unabhängigkeit ist eine grosse Herausforderung, unter anderem wegen der hohen Unterhaltskosten für das Gebäude. Neben den Strom- und Wasserkosten ist im kalten Winter mit hohen Kosten für die Gas-Heizung zu rechnen.

Der YMCA Spitak konnte in den letzten zehn Jahren vermehrt neue gewinnbringende Angebote auf- und ausbauen. Beispielsweise stehen vier wunderschöne Gästezimmer bereit, um von Touristen bewohnt zu werden. Der eigne Gemüse- und Obstgarten ermöglicht es dem YMCA Spitak, einen grossen Teil der anfallenden Nahrungsmittelkosten für die Verpflegung der Begünstigten und Angestellten selbst zu tragen.

Es gibt immer wieder Hindernisse und Rückschläge zu verdauen. Beispielsweise wurden im April 2020 bei einem unerwarteten Schneesturm weite Teile des Obstgartens zerstört. Doch gerade in solchen Situationen zeigt sich der Wert einer tief greifenden, vertrauensvollen Beziehung. So konnte dank finanzieller Unterstützung aus der Schweiz der Wiederaufbau des Obstgartens in Angriff genommen werden.

Der Cevi Zürich steht seinem Partner dank der grosszügigen Unterstützung seiner Spender Jahr für Jahr zur Seite. Wir sind auch weiterhin auf Sie angewiesen, damit wir dem YMCA Spitak mit den zugesicherten Betriebsbeiträgen sowie bei unvorhergesehenen Schicksals-Schlägen unter die Arme greifen können. **Ihre Spende zählt noch immer!**

Projektziele

Das langfristige Ziel des Cevi Zürich ist es, den YMCA Spitak in die finanzielle Unabhängigkeit zu führen. Bis ein ausgeglichenes Budget erreicht werden kann, sind weitere Ausgaben zu tätigen. Dabei sollen die Bedürfnisse der Programmteilnehmer und Mitglieder des YMCA Spitak an erster Stelle stehen. Die Teilnehmerbeiträge müssen moderat bleiben, damit die Angebote nicht nur denjenigen offen stehen, die über genügend finanzielle Mittel verfügen. Die gewinnbringenden Angebote wie Gästezimmer-Vermietung sind stark wirtschaftsabhängig und bringen in Krisenzeiten wenige bis keine Einnahmen. Trotzdem sollen die nicht kostendeckenden, gemeinnützigen Angebote wie Jungschar, Ten Sing und Tanzen stattfinden können und müssen somit durch Spendenbeiträge finanziert werden.

Das erklärte Ziel der Partnerschaft ist es, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in Spitak ganzheitlich zu fördern. Sie sollen sich zu gesunden Persönlichkeiten entwickeln und positive Erfahrungen wie Frieden, Sicherheit und Anerkennung sammeln können. **Durch gezielte Aus- und Weiterbildung der heranwachsenden Jugendlichen sollen diese lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.**

Mitmachen

In unserem Armenien-Freundeskreis können Sie unsere Partnerschaftsarbeit durch aktive Mitarbeit, Spenden oder Gebet unterstützen. Zudem besteht die Möglichkeit, für jährlich Fr. 30.– Mitglied beim YMCA Spitak zu werden und direkt Infos aus Armenien zu erhalten. In unserer Freundeskreis-Liste eingetragene Personen erhalten unsere aktuellen Informationen sowie den Partnerschafts-Newsletter «Hamamlezi» kostenlos.

Weitere Informationen zu unserer Armenienpartnerschaft, den damit verbundenen Anlässen sowie Details zum «Haus für die Zukunft» sind auf unserer Website zu finden unter: www.cevizuerich.ch/de/armenienpartnerschaft



Kontakt

Cevi Zürich Armenienpartnerschaft
Sihlstrasse 33, Postfach, 8021 Zürich
Telefon +41 (0)44 213 20 57
armenien@cevizuerich.ch

YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH
www.cevizuerich.ch